

27.11.2017

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der SPD

Beerdigung 1. Klasse für das Sozialticket? Die Mitte-Rechts-Koalition ist eine Koalition der sozialen Kälte!

Der Landesverkehrsminister hat in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2017 erstmals öffentlich erklärt, dass die landesseitige Förderung des Sozialtickets im Jahr 2019 ausläuft. Damit entfallen 40 Mio. Euro (Stand heute) jährlich, die den Aufgabenträgern bzw. Verkehrsunternehmen als Anreiz für die Einführung von Sozialtickets zur Verfügung gestellt werden. Das bedeutet das Ende des Sozialtickets in NRW, von dem derzeit mehr als 300.000 Menschen mit geringem Einkommen profitieren.

Nach der scharfen Kritik von SPD und von Sozialverbände wie u. a. VdK NRW, AWO und Caritas in den letzten Tagen, piff Ministerpräsident Armin Laschet seinen Verkehrsminister zurück und kündigte am 26.11.2017 in einem Interview in der WAZ an, die Pläne auf den Prüfstand zu stellen. Für viele Menschen in NRW bedeutet dieses Regierungs-Chaos, dass sie nicht wissen, ob und wie sie sich künftig Mobilität leisten können, wenn die Landesregierung möglicherweise aus der Förderung des Sozialtickets aussteigt. Die Landesregierung muss diesen inhaltlichen und kommunikativen Schlingerkurs schnellstens beenden und Klarheit über die Zukunft des Sozialtickets schaffen und eine Aussage darüber treffen, ob sie für 40 Mio. Euro mehr als 300.000 Menschen Mobilität ermöglichen, oder wenige Kilometer neue Straßen bauen möchte! Für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Aufgabenträger (Kommunen) und Verkehrsunternehmen besteht deshalb ein dringendes Interesse, dass sich der Landtag in einer Aktuellen Stunde mit der Zukunft des Sozialtickets und dem künftigen Zugang zur Mobilität befasst, um öffentlich die weitreichenden verkehrs- und sozialpolitischen Konsequenzen zu diskutieren.

Norbert Römer
Marc Herter
Sarah Philipp

und Fraktion

Datum des Originals: 27.11.2017/Ausgegeben: 27.11.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de